



Arbeitskreis Vorratsdatenspeicherung
- Ortsgruppe Hannover

% Michael Ebeling
Kochstraße 6
30451 Hannover

og-hannover@vorratsdatenspeicherung.de
<http://wiki.vorratsdatenspeicherung.de/Hannover>

Arbeitskreis Vorratsdatenspeicherung OG Hannover

An

Hannover 96

- Geschäftsstelle -

Robert Enke Straße 1

30169 Hannover

per E-Mail: info@hannover96.de

Hannover, den 6. Juni 2012

Offener Brief zur Überwachung von Fußballfans im Niedersachsen-Stadion Hannover

Sehr geehrter Herr Kind,
sehr geehrte Damen und Herren der Geschäftsführung von Hannover 96.

Einem Artikel der Hannoverschen Allgemeinen Zeitung vom 19. Mai 2012¹ haben wir entnommen, dass Sie beabsichtigen, Probleme mit gewalttätigen Fans mit Hilfe einer verstärkten Videoüberwachung entgegenzutreten.

Die Polizeidirektion Hannover hat uns mitgeteilt, dass sich derzeit 23 Videoüberwachungsanlagen im Niedersachsenstadion, heutzutage als "AWD-Arena" bezeichnet, befinden.

Wie Sie vermutlich wissen, beschäftigen wir uns bereits seit einiger Zeit mit Videoüberwachung im öffentlichen und nicht-öffentlichen Raum. Wir sind der Meinung, dass es sich beim Niedersachsen-Stadion zu Zeiten der dort stattfindenden Bundesligaspiele um einen - im Sinne des Bundesverfassungsgerichts - Raum handelt, dem aufgrund seiner Nutzung und der sozialen Akzeptanz die Bedeutung eines öffentlichen Raums zukommt.

Deswegen möchten wir Sie darum bitten, bei Ihren Überlegungen zu einer Videoüberwachung nicht nur die Bedingungen des § 6b BDSG zu erfüllen sondern darüber hinaus die Bedeutung und die Effekte einer Videoüberwachung auf die davon betroffenen Menschen wahr- und ernstzunehmen.

Ihre Absicht, die Videoüberwachung auszubauen, um etwaig anfallende Straftaten besser aufklären zu wollen ist deutlich und selbstverständlich nachvollziehbar. Bei Verlautbarungen und Presseberichten meinen wir allerdings eine Tendenz zu pauschaler Vorverurteilung begeisterter Fußballfans festzustellen, die wir in dieser Form ablehnen. Und eine "auf die Fanszene ausgerichtete" Videoüberwachung (Zitat aus dem HAZ-Artikel) halten wir für unverhältnismäßig.

¹ <http://www.haz.de/Nachrichten/Sport/Fussball/Hannover-96/Verschaerfter-Kampf-gegen-Problemfans>

Ebenso stellen wir mit der Ankündigung (HAZ-Zitat: "*Androhung*"), "für den Fall weiterer Vorfälle die Erhöhung von Ticketpreisen für die Fankurven" vornehmen zu wollen für ein falsches Signal, das in den betroffenen Kreisen vermutlich eher einen gegenteiligen Effekt bewirken wird. Auf uns wirkt solch eine Ankündigung ungerechtfertigterweise repressiv, zudem drohen sie sämtlichen Hannover-96-Fans mit einer Art "Sippenhaft". Ein falsches Signal, wie wir finden.

Wir würden uns sehr darüber freuen, wenn Sie unsere Bedenken ernst nehmen würden und uns zudem folgende Fragen beantworten könnten:

1.)

Welche Bereiche des Fußballstadions sollen in Zukunft derart videoüberwacht werden, so dass eine personelle Identifizierung der Stadionbesucher unter Umständen vorgenommen werden kann?

2.)

Wie viele Kameras sollen das Niedersachsenstadion den derzeitigen Planungen nach überwachen?

3.)

In welchem Umfang sollen die Kameras mit Aufzeichnungstechnik versehen werden und in welcher Form werden die in diesem Fall notwendigen Lösungsfristen ausgeführt werden?

4.)

Welche Möglichkeit werden Sie Fußballfans anbieten, die zwar die Bundesligaspiele von Hannover 96 besuchen wollen, sich auf der anderen Seite allerdings keiner Videoüberwachung aussetzen wollen?

5.)

Wie hoch sind die Kosten für die derzeit geplanten Aufrüstungsmaßnahmen der Videoüberwachung im Niedersachsenstadion?

6.)

Von wem werden die derzeitigen und die anstehenden Kosten der Beschaffung und Instandhaltung der Videoüberwachungsanlagen im Niedersachsenstation getragen?

7.)

Welche Haltung nehmen Sie zu der jüngst von einigen Innenministern geäußerten Forderung² ein, wonach sich alle Besucher eines Fußballspiels einem vorherigen "Gesichtsscans" zu unterziehen haben sollten?

Für den Fall, dass Sie Ihre weitere Ankündigung ausschließlich "personifizierte Sitzplätze" beim Besuch der Hannover-96-Spiele zuzulassen, ernst gemeint haben und gegebenenfalls umzusetzen planen:

8.)

Wie bewerten Sie ganz grundsätzlich die Bedeutung der Möglichkeit anonymen Handelns für unsere Gesellschaft und die sie bildenden Menschen?

Mit freundlichen Grüßen,

Arbeitskreis Vorratsdatenspeicherung Hannover

² <http://heise.de/-1589470>